



PAUL S. ULRICH

DEUTSCHSPRACHIGE
THEATER-ALMANACHE
UND -JOURNALE

GERMAN-LANGUAGE
THEATER ALMANACS
AND JOURNALS

(1772–1918)

Abbildungen

(Personen N–Z, Stücke, Theater)

Illustrations

(Persons N–Z, Plays, Theaters)

HOLLITZER







*Zwei Königin.
Act IV. Sc. 9.*



*Aus dem Ballet.
Alexander und Campespe.*



*Aus dem Ballet
Aelheid von Anthieu.*



ARTHUR VOLLMER, der Charakter-Komiker des königlichen Schauspielhauses.

Dr. Schmelzer in „Das neue Weib“.
Major in „Anno Dazumal“.

Wastl in „G'wissenswurm“.
Gibsen in „Der Bibliothekar“.

Röhne Finke in „Die Quitzows“.
Junker Bleichenwang in „Was ihr wollt“.
Argan in „Der eingebildete Kranke“.
Valentin in „Der Verschwendter“.



PAUL S. ULRICH

Deutschsprachige Theater-Almanache und -Journale
German-language Theater Almanacs and Journals
(1772–1918)

Abbildungen
Illustrations



DON JUAN ARCHIV WIEN
TOPOGRAPHIE UND REPERTOIRE DES THEATERS
TOPOGRAPHY AND REPERTOIRE OF THE THEATER
VI, 2

Reihe herausgegeben von
Series edited by

PATRICK APRENT
ANDREA GRUBER
MATTHIAS J. PERNERSTORFER

HOLLITZER





**Topographie und Repertoire des Theaters
Topography and Repertoire of the Theater**

I

Deutschsprachige Theater-Journale:
Bibliographie

German-language Theater Journals:
Bibliography

II

Deutschsprachige Theater-Journale:
Herausgeberinnen und Herausgeber

German-language Theater Journals:
Editors

III

Deutschsprachige Theater-Almanache und -Journale:
Spielpläne

German-language Theater Almanacs and Journals:
Repertoires

IV

Deutschsprachige Theater-Almanache:
Bibliographie

German-language Theater Almanacs:
Bibliography

V

Deutschsprachige Theater-Almanache:
Register

German-language Theater Almanacs:
Index

VI

Deutschsprachige Theater-Almanache und -Journale:
Abbildungen
(Personen, Stücke, Theater)

German-language Theater Almanacs and Journals:
Illustrations
(Persons, Plays, Theaters)



PAUL S. ULRICH

DEUTSCHSPRACHIGE
THEATER-ALMANACHE
UND -JOURNALE

GERMAN-LANGUAGE
THEATER ALMANACS
AND JOURNALS

(1772–1918)

Abbildungen
(Personen N–Z, Stücke, Theater)

Illustrations
(Persons N–Z, Plays, Theaters)

In Zusammenarbeit mit
In Collaboration with
MARION LINHARDT & THOMAS STEIERT

HOLLITZER



Paul S. Ulrich

Deutschsprachige Theater-Almanache und -Journale
German-language Theater Almanacs and Journals
(1772–1918)

Abbildungen (Personen N–Z, Stücke, Theater)
Illustrations (Persons N–Z, Plays, Theaters)

In Zusammenarbeit mit
In Collaboration with
Marion Linhardt & Thomas Steiert

Don Juan Archiv Wien
Topographie und Repertoire des Theaters VI, 2
Topography and Repertoire of the Theater VI, 2

Reihe herausgegeben von
Series edited by
Patrick Aprent • Andrea Gruber • Matthias J. Pernerstorfer

Satz / Layout: Gabriel Fischer

HOLLITZER Verlag 2024
www.hollitzer.at

ISBN 978-3-99094-194-2
ISSN 2617-3603

Vorsatzblatt

Links und rechts oben: 6 Kupferstiche mit Szenenbildern aus *Almanach des Theaters in Wien* (Wien 1774). Österreichische Nationalbibliothek, Sign. *28.L.131.(Vol.1774)

Links unten: Emmy Destinn, Geraldine Farrar und Ida Hiedler sowie Walther Kirchhoff, Paul Knüpfer und Robert Philipp in *Leporello. Kunstblätter aus der Bühnenwelt* (Berlin 1901). Sammlung Paul S. Ulrich, unsign.

Rechts unten: Arthur Vollmer, der Charakter-Komiker des Königlichen Schauspielhauses, in *Berliner Bühnenkünstler* (Berlin um 1900). Sammlung Paul S. Ulrich, unsign.

Nachsatzblatt

Links: Sommertheater „Venedig in Wien“ und Urania-Theater

Rechts: Theater an der Wien und Carltheater sowie Kaiserjubiläums-Stadttheater und Raimund Theater
Alle in *Wiener Theater-Almanach 1901* (Wien 1901). Sammlung Paul S. Ulrich, unsign.

INHALT /
CONTENT

Zur Reihe	IX
On the Series	XI

Vorwort	XIII
Preface	XVII

Personen /

Persons	1
N	3
O	20
P	29
Q	57
R	58
S	101
T	200
U	218
V	222
W	232
X	283
Y	284
Z	285

Stücke und Rollen /

Plays and Roles	293
-----------------------	-----

Theater /

Theater	371
---------------	-----

Sitzpläne /

Seating Plans	389
---------------------	-----

Sonstige Abbildungen /

Other Illustrations	403
---------------------------	-----

ZUR REIHE TOPOGRAPHIE UND REPERTOIRE DES THEATERS

ANDREA GRUBER & MATTHIAS J. PERNERSTORFER

Die Reihe *Topographie und Repertoire des Theaters* resultiert aus der langjährigen Zusammenarbeit zwischen Paul S. Ulrich (1944–2023) und dem Don Juan Archiv Wien.¹ Ihre ersten Früchte trug diese Zusammenarbeit in zwei Bänden zu *Theater – Zettel – Sammlungen* (2012 und 2015),² und sie führte zur Schaffung eines Online-Katalogs für Theater-Almanache und -Journale: www.theaterjournale.at (seit 2014).

Eröffnet wurde die Reihe 2018 mit Paul S. Ulrichs Band *Wiener Theater (1752–1918). Dokumentation zu Topographie und Repertoire anhand von universalen Theateralmanachen und lokalen Theaterjournalen mit einem Überblick zu Zeitungen mit Theaterreferaten und deren Referenten*.³ Diese systematische Auswertung der Datensammlung für einen bestimmten Ort war als Pilot gedacht, um das Potenzial dieser Quellen, welchen sich der Autor fast ein halbes Jahrhundert lang widmete, für die theaterhistorische Forschung aufzuzeigen.

Seine Fortsetzung sollte der Band zu Wien in einer Serie von etwa 15 Einzelbänden zu sämtlichen Ländern / Regionen finden, in welchen vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis 1918 in deutscher Sprache Theater gespielt wurde. Vorabdrucke der bereits weit gediehenen Bände können im Don Juan Archiv Wien konsultiert werden.

Nachdem sich Paul S. Ulrich infolge einer schweren Erkrankung einer Operation unterziehen musste – was seinen unglaublichen Elan nicht zu bremsen vermochte –, entschieden wir 2019 gemeinsam, die Publikation der grundlegenden Bibliographien zu Theater-Almanachen und -Journalen samt zentralen Registern vorzuziehen, um die Basis für alle weiteren Auswertungen zu schaffen. Wir konzipierten dieses Projekt auf sechs Bände, die im Rahmen der Reihe *Topographie und Repertoire des Theaters* römisch nummeriert einen eigenen Block bilden.

„Lokale Theater-Journale“ geben nach Definition von Paul S. Ulrich⁴ eine Rückschau auf die vergangene Saison einer Spielstätte oder einer Gesellschaft und sind häufig die einzige Quelle zum künstlerischen wie technischen Personal eines Theaters. In der Regel von Souffleuren und Souffleusen einer Bühne auf eigene Kosten hergestellt und als Zusatzverdienst verkauft, waren sie für das lokale

¹ Siehe Matthias J. Pernerstorfer: „Einem hochverehrten Publikum ans Herz gelegt...“. Bibliographische & inhaltliche Erschließung, Digitalisierung und Präsentation von Theaterjournalen und -almanachen“. In: *Digitalisierung in Bibliotheken. Viel mehr als nur Bücher scannen!* Hrsg. von Gregor Neuböck. Berlin, Boston: De Gruyter, Saur 2018, S. 147–172; aktualisiert und erweitert abgedruckt unter dem Titel „Vom Suchen & Finden, Erschließen & Publizieren. Die Kooperation von Paul S. Ulrich und dem Don Juan Archiv Wien zu Theater-Almanachen und -Journalen“. In: *Es geht mir immer darum, Informationen zugänglich zu machen. Wege zu einer neuen Theatergeschichte – Paul S. Ulrich (1944–2023) zum 80. Geburtstag*. Hrsg. von Frank-Rüdiger Berger und Stephan Dörschel. Berlin: Gesellschaft für Theatergeschichte 2024, S. 155–183.

² Matthias J. Pernerstorfer (Hrsg.): *Theater – Zettel – Sammlungen. Erschließung, Digitalisierung, Forschung*. Wien: Hollitzer 2012 (= *Bibliographica*, Bd. 1), und ders. (Hrsg.): *Theater – Zettel – Sammlungen 2. Bestände, Erschließung, Forschung*. Wien: Hollitzer 2015 (= *Bibliographica*, Bd. 2).

³ Paul S. Ulrich: *Wiener Theater (1752–1918). Dokumentation zu Topographie und Repertoire anhand von universalen Theateralmanachen und lokalen Theaterjournalen mit einem Überblick zu Zeitungen mit Theaterreferaten und deren Referenten*. Wien: Hollitzer 2018 (= *Topographie und Repertoire des Theaters*, Bd. 1) mit Biographie (S. XXIII–XXIV) und Schriftenverzeichnis (S. 357–363) des Autors.

⁴ Paul S. Ulrich war ein Pragmatiker, dem es darum ging, Daten effizient zu erfassen. Seine Differenzierung nach dem Kriterium, ob der Druck von einem Theater stammt und darüber berichtet oder ob über mehrere Theater aus zweiter Hand informiert wird, ermöglicht eine formal eindeutige Zuordnung. Inhaltlich ist dieses Kriterium zugegebenermaßen nur bedingt aussagekräftig, wenn etwa durch die „Artisten-Kalender“ ganz neue Spielformen von Theater eingebracht werden, nicht mehr nur über deutschsprachiges Theater berichtet wird etc. In Rezensionen wurde diese Differenzierung auch kritisiert, wobei der Wert der Arbeit dadurch nicht geschmälert werde, so Hans-Joachim Jakob in *Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen* 63 (2022) Heft 3–4, S. 1073, und Peter Heßelmann in *Zeitschrift für Germanistik Neue Folge* XXXIII (2023) Heft 3, S. 711–716.

Publikum gedacht und enthalten oft auch Gedichte, Anekdoten oder Couplets.

„Universale Theater-Almanache“ – vor allem in der Form, wie sie sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Berlin etablierte – verzeichnen hingegen deutschsprachige Theatergesellschaften samt Personal an über 3.600 Orten weltweit. Die Angaben wurden im Herbst eines Jahres von der jeweiligen Direktion an eine Redaktion berichtet, die Almanache wurden überregional vertrieben und meist über einen längeren Zeitraum herausgegeben.

★ ★ ★

Die erste Lieferung der Reihe *Topographie und Repertoire des Theaters* umfasst die Bibliographie der lokalen Theater-Journale (Band I), das Verzeichnis der zugehörigen Herausgeberinnen und Herausgeber samt Auszügen aus Theater-Regulatorien für Souffleure und Souffleusen sowie Gedichte und Prosatexte derselben (Band II) und Verzeichnisse der in Theater-Journalen und -Almanachen abgedruckten Spielplanverzeichnisse, geordnet nach Chronologie, Topographie und Direktionen (Band III).

Die zweite Lieferung präsentiert die Bibliographie der universalen Theater-Almanache samt Inhaltsverzeichnissen sowie mehreren thematischen Landkarten von Patrick Aprent zu (1.) den historischen Druckorten und (2.) den aktuellen Liegeorten der Theater-Journale, (3.) zur Anzahl an Orten jedes Landes, für welche professionelle Unterhaltungsver-

anstaltungen in universalen Theater-Almanachen verzeichnet sind, und (4.) zu den Druckorten der Theater-Almanache vor und nach 1850 (Band IV). Hinzu kommt ein Register zu Personen, Werken, Orten und Schlagworten (Band V).

Die hier vorliegende dritte Lieferung dokumentiert in zwei Teilbänden die in Theater-Journalen und -Almanachen abgedruckten Abbildungen. In den beiden Bänden finden Personen, Stücke und Theater (Außen- und Innenansichten, Sitzpläne) Berücksichtigung (Band VI, 1–2). Anders als im Fall der Bände I–V entschieden wir uns, die in den Drucken oft in allzu knapper Form gegebenen Information zu den jeweiligen Abbildungen hier nicht einfach abzudrucken, sondern nach Möglichkeit die Titel vollständig wiederzugeben, Rollen und Szenen den jeweiligen Stücken zuzuordnen etc. Marion Linhardt und Thomas Steiert (Bayreuth) brachten ihre umfassende Kenntnis des historischen Repertoires und ihren kritischen Lektoratsblick ein, wodurch Band VI das Material – zum Nutzen des Publikums – in einer ergänzten Form bietet.

Paul S. Ulrich, der für solche Fortsetzungen und Vertiefungen seiner eigenen Arbeit stets offen war, stimmte dieser Revision dankend zu, das Ergebnis konnte er jedoch leider nicht mehr in Händen halten. Er verstarb am 29. Oktober 2023.

Wir sind dankbar für die menschlich wie fachlich so erfreuliche und inspirierende Zusammenarbeit und hoffen, dass das Lebenswerk von Paul S. Ulrich durch diese Publikation reiche Frucht trägt.

ON THE SERIES TOPOGRAPHY AND REPERTOIRE OF THE THEATER

ANDREA GRUBER & MATTHIAS J. PERNERSTORFER

The *Topography and Repertoire of the Theater* series is the result of a long-standing collaboration between Paul S. Ulrich (1944–2023) and the Don Juan Archive Vienna.¹ It bore its first fruits in two volumes entitled *Theater – Zettel – Sammlungen* (2012 and 2015)² and led to the creation of an online catalogue for theater almanacs and journals: www.theaterjournale.at (since 2014).

The series opened in 2018 with Paul S. Ulrich's volume *Wiener Theater (1752–1918). Dokumentation zu Topographie und Repertoire anhand von universalen Theateralmanachen und lokalen Theaterjournalen mit einem Überblick zu Zeitungen mit Theaterreferaten und deren Referenten*.³ This systematic evaluation of the data collection of the Berlin-based librarian, bibliographer and theater historian for a specific place was intended as a pilot to show the potential for theater-historical research that lies in these sources, to which the author has devoted himself for almost half a century. The volume on Vienna is intended to

be continued in a series of about 15 separate volumes on all countries/regions in which German-language theater was performed from the late 18th century to 1918. Preprints of the volumes that are already far-advanced in preparation can be consulted in the Don Juan Archive Vienna.

After Paul S. Ulrich had to undergo an operation due to a serious illness – which did not dampen his incredible enthusiasm – we decided together in 2019 to bring forward the publication of the basic bibliographies of theater almanacs and journals, including important indexes, in order to create the basis for all further evaluations. We conceptualized this project as six volumes, which form a separate block numbered in Roman numerals as part of the *Topography and Repertoire of the Theater* series.

“Local theater journals” review – according to the definition of Paul S. Ulrich⁴ – the past season of a single venue or company and are often the only source on a theater's artistic as well as technical personnel. Usually produced by the prompter at his or her own expense and peddled as a source for supplemental income, they were intended for local audiences and often included poems, anecdotes, or couplets.

¹ See Matthias J. Pernerstorfer: “‘Einem hochverehrten Publikum ans Herz gelegt...’. Bibliographische & inhaltliche Erschließung, Digitalisierung und Präsentation von Theaterjournalen und -almanachen”. In: *Digitalisierung in Bibliotheken. Viel mehr als nur Bücher scannen!* Ed. by Gregor Neuböck. Berlin, Boston: De Gruyter, Saur 2018, pp. 147–172; updated and expanded under the title “Vom Suchen & Finden, Erschließen & Publizieren. Die Kooperation von Paul S. Ulrich und dem Don Juan Archiv Wien zu Theater-Almanachen und -Journalen”. In: *Es geht mir immer darum, Informationen zugänglich zu machen. Wege zu einer neuen Theatergeschichte – Paul S. Ulrich (1944–2023) zum 80. Geburtstag*. Ed. by Frank-Rüdiger Berger and Stephan Dörschel. Berlin: Gesellschaft für Theatergeschichte 2024, pp. 155–183.

² Matthias J. Pernerstorfer (Ed.): *Theater – Zettel – Sammlungen. Erschließung, Digitalisierung, Forschung*. Wien: Hollitzer 2012 (= *Bibliographica*, Vol. 1), and idem (Ed.): *Theater – Zettel – Sammlungen 2. Bestände, Erschließung, Forschung*. Wien: Hollitzer 2015 (= *Bibliographica*, Vol. 2).

³ Paul S. Ulrich: *Wiener Theater (1752–1918). Dokumentation zu Topographie und Repertoire anhand von universalen Theateralmanachen und lokalen Theaterjournalen mit einem Überblick zu Zeitungen mit Theaterreferaten und deren Referenten*. Wien: Hollitzer 2018 (= *Topography and Repertoire of the Theater*, Vol. 1); with a biography (pp. XXIII–XXIV) and a list of publications (pp. 357–363) of the author.

⁴ Paul S. Ulrich was a pragmatist who was concerned with collecting data efficiently. His differentiation according to the criterion of whether the print originates from one theater and reports on it, or whether information about several theaters is provided second-hand, enables a formally clear classification. In terms of content, this criterion is admittedly only meaningful to a limited extent, for example when completely new forms of theater are introduced in the “Artists’ Calendar” (*Artisten-Kalender*), when it is no longer only German-language theater that is reported on, etc. This differentiation has also been criticised in reviews, although the value of the work is not diminished by this; see Hans-Joachim Jakob in *Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen* 63 (2022) Issue 3–4, p. 1073, and Peter Heßelmann in *Zeitschrift für Germanistik Neue Folge* XXXIII (2023) Issue 3, pp. 711–716.

“Universal theater almanacs”, by comparison, list – especially in the form in which it became established in Berlin in the second half of the 19th century – German-speaking theater companies and their personnel in over 3,600 locations all over the world. The information was reported in the fall of each year by the respective management to an editorial office; the almanacs were distributed transregionally and usually published over a longer period of time.

★ ★ ★

The first shipment of the series *Topography and Repertoire of the Theater* encompasses the bibliography of local theater journals (Volume I), the directory of the respective editors including excerpts from theater regularities for prompters as well as poems and prose texts by the prompters included in the journals (Volume II) and a directory of the repertoires printed in theater journals and almanacs, arranged chronologically, topographically and by director (Volume III).

The second shipment presents the bibliography of universal theater almanacs, including tables of contents and several thematic maps by Patrick Aprent on (1.) the historical printing locations and (2.) the current locations of the theater journals, (3.) the number of locations in each country for

which professional entertainment events are listed in universal theater almanacs, and (4.) the printing locations of theater almanacs before and after 1850 (Volume IV). There is also an index of persons, works, places and keywords (Volume V).

This third shipment documents in two parts the illustrations printed in theater journals and almanacs. The two volumes include people, plays and theaters (exterior and interior views, seating plans) (Volume VI, 1–2). Unlike the approach chosen in Volumes I–V, we decided not to simply reproduce the information on the respective illustrations, which is often given in too brief a form in the prints, but to reproduce the titles in full wherever possible, to assign roles and scenes to the respective plays, etc. Marion Linhardt and Thomas Steiert (Bayreuth) have contributed their extensive knowledge of the historical repertoire and their critical editorial eye, as a result of which Volume VI offers the material in a supplemented form – to the benefit of the audience.

Paul S. Ulrich, who has always been open to such continuations and deepening of his own work, gratefully agreed to this revision, but unfortunately he was not able to hold the result in his hands. He died on 29 October 2023.

We are grateful for the pleasing and inspiring collaboration, both personally and professionally, and hope that Paul S. Ulrich’s life’s work will bear rich fruit through this publication.

VORWORT

PAUL S. ULRICH

Der vorliegende Doppelband VI der Reihe *Topographie und Repertoire des Theaters* bietet ein Verzeichnis der Abbildungen von Personen, Rollenportraits, Szenenbildern, Theatergebäuden und Sitzplänen in den universalen Theater-Almanachen und lokalen Theater-Journalen, die in den Bibliographien der Journale (Band I) und der Almanache (Band IV) verzeichnet sind.

In Almanachen gab es bereits am Ende des 18. Jahrhunderts gelegentlich Abbildungen – Holzschnitte und Kupferstiche unterschiedlichsten Inhalts. Sie blieben weitgehend auf die Almanache beschränkt, da die Kosten für diese Abbildungen hoch waren und sich eine Produktion nur bei einer höheren Auflage rentierte. In den Journalen sind sie bis zur allgemeinen Verbreitung der Fotografie und der Entwicklung entsprechender Reproduktionsverfahren gegen Ende des 19. Jahrhunderts nur vereinzelt zu finden. Neben der Etablierung dieser technischen Innovationen vollzog sich zu dieser Zeit eine entscheidende Wende bei der Herausgabe dieser Drucke: Ursprünglich hatten – meist – Souffleure und Souffleusen die Finanzierung der Journale allein getragen, doch dann wurde die Möglichkeit genutzt, dass ortsansässige Geschäftsleute Werbung in den Journalen veröffentlichten. Dadurch änderte sich nicht nur deren Inhalt, sondern es wurde auch notwendig, die Drucke ansprechender zu gestalten: mit Abbildungen wurde die Attraktivität der Journale erhöht.

Die im vorliegenden Doppelband erschlossenen Abbildungen von Mitgliedern einer Gesellschaft vermitteln wichtige Einblicke in den Umgang mit dem Medium Bild resp. Portrait im Rahmen des Marketings. Einerseits fehlen viele bis heute berühmte Personen, andererseits sind sehr viele inzwischen längst vergessene Personen durch Abbildungen dokumentiert. Generell gibt es nicht sonderlich viele Abbildungen pro Person. Bei einer genaueren Betrachtung, an welchem Theater die Darsteller und Darstellerinnen engagiert waren, erkennt man, wie mobil die am Theater Beschäftigten waren. In anderen Fällen, z. B. bei Direktoren oder Direktorinnen, werden auch längere Tätigkeiten an einem Theater durch Abbildungen dokumentiert.

Einen Sonderfall stellen die Veröffentlichungen der Bayreuther Festspiele dar. Diese wurden vor der Saison zusammengestellt und dem wohlhabenden Publikum als Souvenir verkauft. Sowohl Umfang als auch Auflagenzahl dieser Publikationen war deutlich größer als diejenigen von durchschnittlichen Theater-Journalen.¹ Daraus erklärt sich die große Zahl der darin abgedruckten Abbildungen.

PERSONEN

Die Angaben zu den dargestellten Personen in den Vorlagen waren dem zeitgenössischen Usus entsprechend nicht genormt, d. h. Abweichungen in der Schreibung eines Namens etc. waren nichts Ungewöhnliches. Deshalb erfolgt die Ansetzung entsprechend dem Namen in meinem *Biographischen Verzeichnis*,² sofern die jeweilige Person darin enthalten ist, andernfalls unter der am häufigsten verwendeten Form in den Journalen. Wenn abweichende Namensformen sowohl in Journalen als auch im *Biographischen Verzeichnis* vorkommen (Mädchenname, wirklicher Name, Pseudonym etc.), werden sämtliche Formen beim Haupteintrag aufgelistet und von allen abweichenden Formen wird auf den Haupteintrag verwiesen (mit Ausnahme von Namensformen, die in der direkten Umgebung des Haupteintrags vorkommen). Um Verwechslungen von Personen mit gleichlautendem Namen zu verhindern, werden zusätzlich zu den nach Möglichkeit vollständig recherchierten Lebensdaten (Geburts- und Sterbedaten samt -orten) die ausgeübten beruflichen Tätigkeiten angeführt. Bei den Verweisen werden nur Geburts- und Sterbedaten und ausgeübte berufliche Tätigkeiten angegeben.

¹ Zudem gab es oft drei parallel erscheinende Ausgaben: auf Deutsch, Englisch und Französisch. Die Angaben in diesem Verzeichnis beziehen sich fast ausschließlich auf die deutschsprachigen Ausgaben.

² *Biographisches Verzeichnis für Theater, Tanz und Musik. Fundstellennachweis aus deutschsprachigen Nachschlagewerken und Jahrbüchern* [= Biographical Index for Theatre, Dance and Music. Master Index of German-language Biographical Directories and Yearbooks]. 2 Bände. Berlin: Berlin-Verlag 1997.

Die Nachweise der Abbildungen von Personen sind chronologisch nach dem Erscheinungsjahr der Almanache und Journale sortiert. In der Regel wird die gedruckte Bildunterschrift wiedergegeben (teilweise waren jedoch Ergänzungen notwendig, siehe unten), gefolgt von der bibliografischen Beschreibung der Quelle. Seitenangaben sind aufgenommen, sofern sie in der Quelle vorhanden sind – aber nicht alle Quellen sind paginiert. Wenn zwei identische Eintragungen in derselben Quelle vorkommen, bedeutet dies, dass mehrere Abbildungen ohne abweichende Unterschriften in derselben Quelle abgedruckt sind.

Zusätzlich zu den Abbildungen von Personen befinden sich in den Almanachen und Journalen weitere Abbildungen, welche in vier eigenen Abteilungen verzeichnet sind.

STÜCKE UND ROLLEN (ROLLENPORTRAITS, SZENEN UND BÜHNENBILDER)

Beim zeitgenössischen Publikum konnte die Kenntnis des Namens bestimmter Rollen oder markanter Zitate vorausgesetzt werden, weshalb spezifizierende Angaben in den Almanachen und Journalen nicht gemacht werden mussten. Für das vorliegende Verzeichnis wurden die für eine exakte Identifizierung fehlenden Informationen von Marion Linhardt und Thomas Steiert ergänzt. In den zahlreichen Fällen, in denen ein Werk nur mit dem Namen des Komponisten bzw. der Komponistin gekennzeichnet war, ergänzten die beiden nach Möglichkeit den/die betreffenden Librettisten oder Librettistinnen, sodass nun sämtliche Werke eines Librettisten bzw. einer Librettistin unter dem Haupteintrag versammelt sind, selbst wenn in der Quelle kein Hinweis darauf enthalten ist. Das brachte Ergänzungen insbesondere für italienische und französische Librettisten und Librettistinnen, die häufig, aber keineswegs immer in anonymen oder zumindest heute nicht mehr identifizierbaren Übersetzungen zur Aufführung gelangten. Beeindruckt von ihrer umfassenden Kenntnis der Geschichte der Musikdramatik, sei Marion Linhardt und Thomas Steiert für ihre Arbeit an diesem Band herzlich gedankt.

THEATER

Nach Städten und Theatern alphabetisch geordnet werden Außen- und Innenansichten verzeichnet. Die vereinzelt abgedruckten Theaterzettel sind ebenfalls in dieser Rubrik aufgenommen. Gruppenbilder von Mitgliedern sind berücksichtigt, sofern die Personen nicht namentlich genannt sind.

SITZPLÄNE UND GRUNDRISSE

Ebenfalls nach Städten und Theatern alphabetisch geordnet sind einige Grundrisse aus dem 18. Jahrhundert sowie Sitzpläne aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert.

SONSTIGE

Insbesondere zu Bayreuth, doch auch zu anderen Städten, wurden Orte und Gebäude abgebildet, die nicht direkt mit dem Theater zu tun haben. Dasselbe gilt für Theatergruppen, sofern die einzelnen Mitglieder nicht identifiziert sind. Besonders aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert sind zahlreiche Stiche zu Theateranekdoten erhalten, die allgemeiner Natur sind oder sich nicht mit Sicherheit einer bestimmten Aufführung zuordnen lassen. Teilweise werden Zitate als Bildunterschrift verwendet, deren Herkunft nicht in jedem einzelnen Fall recherchiert werden konnte.

EIN WORT DES DANKES

Die Bände der Reihe *Topographie und Repertoire des Theaters* wären ohne die Unterstützung vieler Institutionen und Personen nicht möglich gewesen. Alle diese Personen einzeln aufzulisten, wäre ein fast ebenso umfangreiches Unterfangen wie die Erstellung dieser Bände; nichtsdestotrotz ist ihre Unterstützung sehr zu schätzen und spiegelt sich in diesen Bänden wider. Die Institutionen sind in der Einleitung des ersten Bandes aufgeführt. In den vergangenen fast fünf Jahrzehnten haben ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viele Fragen beantwortet, waren sehr hilfreich bei der Beschaffung von Kopien der Theater-Journale und haben mich in vielen Fällen in diese oder jene Richtungen gelenkt, was dazu führte, dass ich auf mögliche weitere Theater-Journale aufmerksam wurde. Einige hilfreiche, in der Auflistung im ersten Band nicht enthaltene Organisationen sind: SIBMAS, Thalia Germania und die Gesellschaft für Theatergeschichte. Die Mitglieder

dieser Organisationen haben mich weit mehr unterstützt, als ich erwartet hätte. Ebenso möchte ich Hans Ernst Weidinger, dem Don Juan Archiv Wien und dem Hollitzer Verlag für die Bereitschaft danken, die Bände der Reihe zu veröffentlichen.

Von den vielen Personen, die an der Publikation dieser Bände maßgeblich beteiligt waren, muss ich insbesondere Matthias J. Pernerstorfer danken, dessen Idee es war, die Theater-Journale im Don Juan Archiv Wien zu digitalisieren und dann nicht nur die hiermit vorliegenden sechs Bände, sondern alle Bände, die Teil der Reihe sein sollen, herauszubringen. So wurde im großen Format bereits ein Teil davon sichtbar, was bis dahin in meinem Rechner in relationalen Datenbanken klar strukturiert gespeichert, doch in seinem Umfang anderen Menschen nur schwer vermittelbar war. Ebenso hat sich Andrea Gruber nicht nur bei der Erstellung des Online-Katalogs der Theater-Journale, sondern

auch bei allen Vorarbeiten zu den einzelnen Bänden sehr stark engagiert. Sowohl Matthias und Andrea als auch Stephan Dörschel (Akademie der Künste, Berlin und Gesellschaft für Theatergeschichte) waren Quellen der Inspiration und der hilfreichen Kritik, die Form und Inhalt der Reihe verbessert haben.

Die Anregung zu diesem konkreten Verzeichnis der Abbildungen in den Theater-Almanachen und -Journalen stammt von Carsten Jung (Perspectiv – Gesellschaft der historischen Theater Europas e.V. und Gesellschaft für Theatergeschichte).

Widmen möchte ich diesen Doppelband Lowell und Helen Manfull (Pennsylvania State University), die mich in die Theatergeschichte einführten und mir die ersten Impulse für das gaben, was seither zu einem sich ständig weiterentwickelnden Drang geworden ist: Aspekte der Theatergeschichte für alle zugänglich zu machen.

PREFACE

PAUL S. ULRICH

This double volume of the *Topography and Repertoire of the Theater* series provides an index of the illustrations of persons, role portraits, scenes, theater buildings, and seating plans in the universal theater almanacs and local theater journals listed in the bibliographies of journals (Volume I) and almanacs (Volume IV).

Already at the end of the 18th century, almanacs occasionally contained illustrations – woodcuts and copper engravings with a wide variety of content. They were largely limited to the almanacs, as the costs for these illustrations were high and production was only profitable with a higher print run. They were only sporadically found in the journals until the general spread of photography and the development of corresponding reproduction processes towards the end of the 19th century. In addition to the establishment of these technical innovations, a decisive change took place in the publication of these prints at this time: Originally, only prompters had financed the journals, but then the opportunity was utilized for local businessmen to publish advertisements in the journals. This not only changed the content of the journals, but also made it necessary to make them more appealing for which illustrations were used.

The pictures of theater company members recorded in this double volume provide important insights into the use of the medium of the image or portrait in the context of marketing. On the one hand, many people who are still famous today are missing; on the other hand, a great many people who have long since been forgotten are documented by images. In general, there are not very many images per person. A closer look at which theater the actors and actresses were engaged also reveals how mobile the theater employees were. In other cases, e.g. in the case of directors, longer periods of employment at a theater are also documented by pictures.

The Bayreuth Festival publications represent a special case. These were compiled prior to the season and sold as souvenirs to the wealthy members of the audience. Both the volume and the number of copies of these publications were significantly higher than those of average theater journals.¹ This explains the large number of illustrations found here.

PERSONS

The information on the persons in the originals were not standardized, as it was contemporary practice, i.e. deviations in the spelling of a name, etc. were not unusual. For this reason, the name is given according to the name in my *Biographisches Verzeichnis*,² provided the person in question is included in it, otherwise under the form most frequently used in the journals. If different name forms occur both in journals and in the *Biographisches Verzeichnis* (maiden name, real name, pseudonym, etc.), all forms are listed in the main entry and reference is made to the main entry for all different forms (with the exception of name forms that occur in the immediate vicinity of the main entry). In order to avoid confusion between persons with the same name, the professional activities carried out are given in addition to the life data (dates and places of birth and death), which have been researched as completely as possible. In the case of references, only dates of birth and death and professional activities are given.

¹ In addition, there were often three editions published in parallel: in German, English and French. The information in this directory refers almost exclusively to the German-language editions.

² *Biographisches Verzeichnis für Theater, Tanz und Musik. Fundstellennachweis aus deutschsprachigen Nachschlagewerken und Jahrbüchern* [= Biographical Index for Theatre, Dance and Music. Master Index of German-language Biographical Directories and Yearbooks]. 2 Vols. Berlin: Berlin-Verlag 1997.

The references of the illustrations of persons are sorted chronologically according to the year of publication of the almanacs and journals. As a rule, the printed caption is reproduced (in some cases, however, additions were necessary, see below), followed by the bibliographical description of the source. Page references are included where available in the source – but not all sources are paginated. If two identical entries appear in the same source, this means that several illustrations are printed in the same source without differing signatures.

In addition to the illustrations of persons, the almanacs and journals contain further illustrations, which are listed in four separate sections.

PLAYS AND ROLES (CHARACTER PORTRAITS, SCENES AND STAGE SETS)

It can be assumed that the audience at the time knew the names of certain roles or striking quotes, which is why it was not necessary to provide specific information in the almanacs or journals. For the present index, Marion Linhardt and Thomas Steiert filled in the missing data for exact identification. In the numerous cases in which a work was only labelled with the name of the composer, the two filled in the librettist's name wherever possible, so that all works by a given librettist are now collected under the main entry, even if there is no reference to this in the source. This resulted in additions, particularly for Italian and French librettists, who were often, but by no means always, performed in anonymous or at least no longer identifiable translations. Impressed by their comprehensive knowledge of the history of music drama, I would like to thank Marion Linhardt and Thomas Steiert for their work on this volume.

THEATERS

Exterior and interior views are listed in alphabetical order by city and theater. The occasionally printed theater bills are also included in this section. Group pictures of members are included, unless the persons are mentioned by name.

SEATING PLANS AND FLOOR PLANS

Also arranged alphabetically by town and theater are some floor plans from the 18th century and seating plans from the late 19th and early 20th centuries.

OTHERS

Places and buildings not directly related to the theater have been depicted, especially for Bayreuth, but also for other cities. The same applies to theater groups, unless the individual members are identified. Numerous engravings of theater anecdotes have been preserved, particularly from the 18th and early 19th centuries, which are of a general nature or cannot be attributed with certainty to a specific performance. In some cases, quotations are used as captions, the origin of which could not be researched in each individual case.

A WORD OF GRATITUDE

The volumes of the series *Topography and Repertoire of the Theater* would not have been possible without the assistance of many institutions and people. To list all these people individually would be an undertaking almost as extensive an undertaking as creating these volumes; nevertheless, their support is greatly appreciated and is reflected in these volumes. The institutions are listed in the introduction to the first volume. Over the past almost five decades, their staffs have responded to many questions and been very helpful in obtaining copies of the journals, and in many cases led me in different directions which resulted in becoming more aware of possible additional journals. A few organizations not included in the list in the first volume are: SIBMAS, Thalia Germania and the Gesellschaft für Theatergeschichte; the members of these organizations provided more support than I expected. I would also like to thank Hans Ernst Weidinger, the Don Juan Archive Vienna and Hollitzer Verlag for their willingness to publish the volumes in the series.

Of the many people involved in the publication of these volumes, I must especially thank Matthias J. Pernerstorfer, whose idea it was to digitize the theater journals in the Don Juan Archive Vienna and then publish not only the six volumes presented here, but all the volumes that are to be part of the series. In this way, a part of what had previously been clearly structured and stored in relational databases on my computer, but was difficult to communicate to other people, became visible in a different format. Likewise, Andrea Gruber has been equally involved, not only with the creation of the online catalogue of the theater journals, but also in all the

preparatory work on the individual volumes. Both Matthias and Andrea, as well as Stephan Dörschel (Akademie der Künste, Berlin and Gesellschaft für Theatergeschichte) have been sources of inspiration and helpful criticism, which have improved the form and content of the series.

The suggestion for this specific list of illustrations in the theater almanacs and journals came from Carsten Jung (Perspektiv – Gesellschaft der historischen Theater Europas e.V. and Gesellschaft für Theatergeschichte).

Finally, I would like to dedicate these volumes to Lowell and Helen Manfull (Pennsylvania State University), who introduced me to theater history and provided me with the first impulses for what has since become a constantly evolving compulsion to make aspects of theater history more accessible for everyone.

PERSONEN
PERSONS

N

Nabert, Marie

Opernsängerin

1902 Marie Nabert, in: Schütze, Otto: Düsseldorf Stadt-Theater (Düsseldorf 1902)

Nachbaur, Franz Joseph

auch: Franz Nachbauer

25.03.1830, *Tettwang/Weiler Gießen-21.03.1902, München*
Kammersänger, Regisseur, Schauspieler

1871 Franz Nachbaur, in: Roeder, Ferdinand: Ferdinand Roeder's Theater-Kalender auf das Jahr 1871 (Berlin 1871), TB

1884 Franz Nachbaur, in: Philippi, Felix; Müller, Fr.: Die Münchener Oper (München 1884), gegenüber S.34

1891 Franz Nachbaur, in: Hagen, Anton: Almanach des Königl. Hof- und National-Theaters und des Königl. Residenz-Theaters zu München für das Jahr 1891 (München 1891)

1903 Franz Nachbaur, in: Hagen, Anton: Almanach der Königlichen Hoftheater und des Prinzregententheaters in München (München 1903), TB

1903 Königl. bayr. Kammersänger Franz Nachbaur, † zu München am 21. März 1902, in: Neuer Theater-Almanach (Berlin 1903), Illbog.

Nachbaur, Ludwig

1870?-08.1928, *Milwaukee/WI*

Schauspieler, Regisseur

1909 Ludwig Nachbaur, in: Czeike, Wilhelm von: Almanach des Stadttheaters Augsburg (Augsburg 1909), S.29

1910 Ludwig Nachbaur, in: Busse, Paul: Porträt-Almanach für die Vereinigten Theater München (München 1910), S.74

Nachod, Hans

1883, *Prag-1966, London*

Opernsänger

1916 Hans Nachod, in: Fugger, Therese; Gregorich, Josef: Almanach und Adreßbuch für das Jahr 1917 (Prag 1916)

Nadler, Max

11.10.1875, *München-03.10.1932, München*

Schauspieler, Regisseur

1909 Max Nadler, k. Hofschauspieler, in: Porträt-Almanach der Mitglieder der Königl. Hofbühnen zu München 1909/1910 (München 1909), S.73

Nagel-Ballin, Albine

auch: Albine Ballin, Albine Nagel

05.03.1884-31.08.1969, *Braunschweig*

Kammersängerin

1913 Albine Nagel, in: Almanach des Herzogl. Braunschw. Hoftheaters 1913-14 (Braunschweig 1913), gegenüber S.38

Nanon

Soubrette

1905 Nanon, Eccentric-Soubrette, in: Artisten-Kalender für das Jahr 1905 (Düsseldorf 1905), S.[B]71

Nardow, Wladimir

**Moskau*

Opernsänger

1910 Wladimir Nardow, lyrischer Tenor, in: Dorsch, Franz: Das Bremer Stadttheater und sein Künstler (Bremen 1910), S.29

Naryschkin, Alexander Lwowitsch von

auch: Alexander Lwowitsch von Narrischkin

14.04.1760-21.01.1826, *Paris*

Theaterdirektor, Dramaturg, Schriftsteller

1810 Alexander Lwowitsch v. Narischkin, in: Borck, Carl Friedrich Wilhelm: Theater-Almanach für das Jahr 1811 (St. Petersburg 1810), TB

Nasch, Julius

Regisseur, Schauspieler

1899 Julius Nasch, in: Dresdner Theater-Almanach 1898/1899 (Dresden 1899)

Nast, Minnie

auch: Minnie Frenckel, Minnie von Frenckell, Minnie von Frenckell-Nast, Minni Nast

10.10.1874, *Karlsruhe-20.06.1956, Füßen*

Kammersängerin

1904 Minnie Nast, in: Wild, Friedrich: München 1904 (München 1904)

1906 Minnie Nast, in: Wild, Friedrich: Praktisches Handbuch für Festspielbesucher des Prinzregententheaters (Leipzig 1906)

1910 Minnie Nast, in: Festspiele 1910 (Nürnberg 1910), S.4

1912 Minnie Nast als „Sophie“ in *Der Rosenkavalier* von Richard Strauss (L.: Hugo von Hofmannsthal) (II. Akt), in: Künstlerbuch 1911/12 der Königl. Sächs. Hofbühnen (Dresden 1912), S.33

1912 Frau Minnie von Frenckell-Nast, Kgl. Kammersängerin, in: Künstlerbuch 1911/12 der Königl. Sächs. Hofbühnen (Dresden 1912), S.59

- 1913 Frau Minnie von Frenckell-Nast, Kgl. Sächs. Kam-
mersängerin, in: Künstlerbuch 1912/13 der Königl.
Sächs. Hofbühnen (Dresden 1913), S.67
- 1914 Frau Minnie von Frenckell-Nast, Kgl. Sächs. und
Herz. Anh. Kammer- und Hofbühnen, in: Künstlerbuch
1913/14 der Königl. Sächsischen Hofbühnen Dres-
den (Dresden 1914), S.65

Nasta, Michael

*1879?, Rumänien
Opernsänger

- 1917 M. Permann. Dr. M. Nasta. F. Maierhofer, in:
Duda, Paula; Radlberger, Anny; Wallner, Stefanie;
Keller, Therese: Jahrbuch der Grazer Theater 1918
(Graz 1917), S.16

Natzler, Leopold

17.06.1860, Wien-03.01.1926, Wien
Schauspieler, Operettensänger, Theaterdirektor

- 1886 Blanche, Heller [!], Natzler, Ternina, Bertalan,
Goldfeld, Stelzer, Klang, Hildebrandt, Bieder-
mann, Michetti, in: Vogel, Adolf; Schmitzer,
Josefine: Grazer Theater-Almanach zum neuen
Jahr 1886 (Graz 1886)

Natzler, Sigmund

28.09.1865, Wien-12.08.1913, Wien
Schauspieler, Theaterdirektor, Kabarettist, Kabarettde-
rektor

- 1893 Sigmund Natzler, in: Tardon, Johann; Pohl, Ida:
Almanach und Adressen-Buch zum Jahre 1894
(Brünn 1893)

Naumann, Christiane (1775-1797)

→ Becker-Neumann, Christiane Louise Amalie
Schauspielerin

Naumann, Emil

1856?-02.07.1890, Wildbad
Sekretär, Kassierer, Schauspieler

- 1882 Emil Naumann, in: Lewinsky, Josef: Vor den Cou-
lissen (Berlin 1882), Illbog.

Naumann, Otto

*05.05.1871, Berthelsdorf/Freiberg
Dirigent, Komponist

- 1901 Otto Naumann, zweiter Kapellmeister, in: Illus-
triertes Jahrbuch des Aachener Stadttheaters (Aachen
1901)

Naumann, Paula

22.04.1892, Wien-16.03.1912, Gera
Schauspielerin

- 1911 Paula Naumann, in: Adam, Karl: Geraer Theater-
Almanach (Gera 1911), S.17

Naval, Franz

d.i.: Franz Pogacnik
20.10.1865, Laibach-09.08.1939, Wien
Kammersänger

- 1902 Neuernannte k. u. k. Kammer- und Hofbühnen-
sänger: Franz Naval, Erik Schmedes, Anna v.
Mildenburg, Lola Beeth, Frances Saville, Leopold
Demuth, Wilhelm Hesch, in: Rimrich, Anton:
Wiener Theater-Almanach 1902 (Wien 1902), ge-
genüber S.110

Navarra, Eugenie

Opernsängerin

- 1898 Eugenie Navarra, Opernsängerin, in: Frankfurter
Theater-Almanach (Frankfurt/Main 1898)

Nawiasky, Eduard

auch: Eduard Naviabsky, Eduard Naviasky, Eduard Naviavsky,
Eduard Naviawski, Eduard Nawiaski
15.01.1854, Kowno-26.11.1925, Wien
Opernsänger

- 1898 Eduard Nawiasky, Opernsänger, als „Don Juan“ in
Don Juan (Don Giovanni) von Wolfgang Amadeus
Mouart (L.: Lorenzo da Ponte), in: Frankfurter
Theater-Almanach (Frankfurt/Main 1898)
- 1902 Eduard Nawiasky, in: Hartwig, Georg: Theater-
Memorial der vereinigten Stadttheater zu Frank-
furt am Main (Frankfurt/Main 1902), S.41
- 1904 Eduard Nawlasky, in: Wild, Friedrich: Bayreuth
1904 (Bayreuth 1904), S.61

Nebauer, Josefine (1870-1917) [Geburtsname]

→ Sick-Neubauer, Josefine
Schauspielerin

Nebe, Karl

auch: Carl Nebe
03.01.1858, Braunschweig-07.02.1908, Berlin
Kammersänger

- 1907 Carl Nebe, in: Kunstblätter aus der Bühnenwelt
(Berlin 1907), TB
- 1907 Carl Nebe als „Leporello“ in *Don Juan (Don Giovan-
ni)* von Wolfgang Amadeus Mozart (L.: Lorenzo da
Ponte), in: Kunstblätter aus der Bühnenwelt (Berlin
1907), Umschlag
- 1914 Carl Nebe als „Beckmesser“ in *Die Meistersinger von
Nürnberg* von Richard Wagner (L. & K.) (1892), in:
Niehreneim, Georg: Niehreneims Wegweiser
für Besucher der Bayreuther Festspiele (Bayreuth
1914), S.II,25

Nebuschka, Franz Josef

12.12.1857, Wien-02.10.1917, Klotzsche/Dresden
Opernsänger

- 1899 Franz Nebuschka (Oper), in: Dresdner Theater-
Almanach 1898/1899 (Dresden 1899)

- 1912 Franz Nebuschka, Kgl. Hofopernsänger, in: Künstlerbuch 1911/12 der Königl. Sächs. Hofbühnen (Dresden 1912), S.52
- 1913 Franz Nebuschka, Kgl. Hofopernsänger, in: Künstlerbuch 1912/13 der Königl. Sächs. Hofbühnen (Dresden 1913), S.61

Neckniz, Hans (1837-1922) [Pseudonym]

→ Sommer, Hans

Komponist

Neckwadel, Adolf (1834-1909) [wirklicher Name]

→ Sonnenthal, Adolf Ritter von

Schauspieler, Regisseur

Nedelko, Blanca (*1870) [Geburtsname]

→ Feiler-Nedelko, Blanca

Schauspielerin

Neeb, Heinrich

Schauspieler

- 1902 Heinrich Neeb, in: Souvenir und Spiel-Verzeichniss des Deutschen Theaters (Philadelphia 1902), S.13

Neefe, Christian Gottlob

05.02.1748, Chemnitz–26.01.1798, Dessau

Dirigent, Komponist

- 1778 Neefe. gez.: Endner, in: Reichard, Heinrich August Ottokar: Theater-Kalender auf das Jahr 1778 (Gotha 1778), Bl. und in: Reichard, Heinrich August Ottokar: Taschenbuch für die Schaubühne auf das Jahr 1778 (Gotha 1778), Bl.

Nef, Albert

30.10.1882, Sankt Gallen–06.12.1966, Bern

Dirigent, Operndirektor

- 1915 Albert Nef, in: Fried, Sello: Jahrbuch 1915-1916 (Bern 1915)

Neff, Elsa

Schauspielerin

- 1909 Elsa Neff, in: Czeike, Wilhelm von: Almanach des Stadttheaters Augsburg (Augsburg 1909), S.65

Neff, Wolfgang

*08.09.1875, Prag

Schauspieler, Regisseur

- 1913 Wolfgang Neff, in: Berliner Bühnen (Berlin 1913), S.58

Néher, Adalbert

*30.09.1861, Eszék

Schauspieler, Regisseur

- 1902 Adalbert Neher, in: Souvenir und Spiel-Verzeichniss des Deutschen Theaters (Philadelphia 1902), S.11

Neidhardt, Anna

auch: Anna Neidthardt

Sängerin

- 1913 M. Pawlow. A. Neidthardt, in: Wallner, Stefanie; Radlberger, Anny; Friedrich, Emilie: Grazer Theater-Almanach 1913 (Graz 1913), S.18
- 1914 M. Jammernegg. A. Neidthardt, in: Wallner, Stefanie; Radlberger, Anny; Widmar, Irma: Grazer Theater-Almanach 1914 (Graz 1914), S.18
- 1915 M. Jammernegg. A. Neidthardt, in: Wallner, Stefanie; Radlberger, Anny; Prix, Marie: Jahrbuch der Grazer Theater 1916 (Graz 1915), S.19
- 1916 St. Rodanne. A. Neidthardt, in: Duda, Paula; Radlberger, Anny; Wallner, Stefanie: Jahrbuch der Grazer Theater 1917 (Graz 1916), S.11
- 1917 M. Meinski. A. Neidhardt. A. Münchow, in: Duda, Paula; Radlberger, Anny; Wallner, Stefanie; Keller, Therese: Jahrbuch der Grazer Theater 1918 (Graz 1917), S.14

Neidhardt, Josef (*1853)

→ Neydhart, Josef

Opernsänger

Neiendorff, Emmy Martha

d.i.: Emmy Martha Hammelmann

18.03.1893, Berlin–1962, Hechendorf

Kammersängerin

- 1919 Emmy Neiendorff, in: Hummel, C.: Bühnen-Jahrbuch des Freiburger Stadttheaters (Freiburg/Breisgau 1919), S.51

Neisch, Marga

auch: Marg. Neisch

1875–22.01.1936, Breslau

Sängerin

- 1912 Marga Neisch, in: Almanach der Vereinigten Theater zu Breslau (Breslau 1912), S.37
- 1919 Marga Neisch, in: Breslauer Theater-Almanach 1919-20 (Breslau 1919), S.29

Neiser, E.

auch: E. Neißer

Sänger

- 1869 Mitglieder des Stadt-Theater zu Bern in der Saison 1868/69, in: Almanach des Stadt-Theaters in Bern für das Jahr 1868/69 (Bern 1869), gegenüber S.2

Neldel, Karl

auch: Carl Neldel

22.05.1863, Hannover–10.06.1911, Köln

Opernsänger

- 1898 Karl Neldel, in: Leipziger Theater-Almanach 1897/98 (Leipzig 1898)
- 1908 Karl Neldel, in: Drossong, Albert: Cölner Theater-Almanach 1907/1908 (Köln 1908), S.21

1909 Karl Neldel, in: Drossong, Albert: Almanach der Vereinigten Stadt-Theater Cöln 1908/09 (Köln 1909), S.22

Nemeskei, Josef

1866?, Nürnberg-12.06.1916, Nürnberg

Opernsänger

1906 Josef Nemeskei, in: Nachtigal, Hans: Nürnberger Theater-Almanach (Nürnberg 1906), S.35

1907 Josef Nemeskei, in: Nachtigal, Hans: Nürnberger Theater-Almanach (Nürnberg 1907)

1908 Josef Nemeskei als „Mime“ in *Der Ring des Nibelungen* von Richard Wagner (L. & K.) und als „Niki“ in *Ein Walzertraum* von Oscar Straus (L.: Felix Dörmann und Leopold Jacobson), in: Nachtigal, Hans: Almanach des Nürnberger Stadttheaters (Nürnberg 1908)

Nennstiel, J. Wilhelm

auch: Wilhelm Nennstiehl, Wilhelm Nennstiel

1841-17.12.1906, Augsburg

Schauspieler, Regisseur, Theaterdirektor, Sekretär

1869 Mitglieder des Stadt-Theater zu Bern in der Saison 1868/69, in: Almanach des Stadt-Theaters in Bern für das Jahr 1868/69 (Bern 1869), gegenüber S.2

Nerking, Hans

10.12.1888, Darmstadt-26.04.1964, Berlin-Halensee

Schauspieler, Regisseur, Theaterdirektor, Theaterleiter

1919 Hans Nerking, in: Almanach für Opernhaus und Schauspielhaus (Frankfurt/Main 1919), S.76

Neruda, Oskar

†07.02.1953, London

Operettensänger, Theaterverleger

1912 Oskar Neruda, in: Theater-Almanach Hamburg-Altona 1912-13 (Hamburg 1912), S.150

Nerz, Ludwig

auch: Louis Nerz

30.01.1867, Niemes-20.01.1938, Wien

Schauspieler, Dramatiker

1895 Louis Nerz, in: Feigel, Louis Josef; Karpowitz, J.; Pohl, Ida: Almanach und Adreßbuch zum Jahr 1896 (Prag 1895)

Nesper, Josef

02.07.1844, Wien-25.04.1929, Berlin

Schauspieler

1900c. Josef Nesper als „Burgund“ in *Die Jungfrau von Orleans* von Friedrich Schiller, in: Berliner Bühnenkünstler (Berlin um 1900), S.30

1913 Jos. Nesper, in: Berliner Bühnen (Berlin 1913), S.12

Nesper, Otty

d.i.: Ottilie Nesper

Schauspielerin

1912 Ottilie Nesper, in: Theater-Almanach Hamburg-Altona 1912-13 (Hamburg 1912), S.98

Neß, Fred

Gymnast

1905 Fred Neß u. Miß Elvira, Gymnastischer Wunder-Akt, in: Artisten-Kalender für das Jahr 1905 (Düsseldorf 1905), S.[B]47

Neßler, Ernst

06.04.1873, Leipzig-30.11.1934, Berlin

Schauspieler

1906 Ernst Neßler, in: Bericht 1905-06 (Düsseldorf 1906)

Nessler, Viktor Ernst

28.01.1841, Baldenheim/Schlettstadt-28.05.1890, Straßburg/Elsaß

Komponist, Dirigent

1891 Victor Neßler, in: Entsch, Theodor: Deutscher Bühnen-Almanach (Berlin 1891), TB

Der Trompeter von Säckingen (L.: Rudolf Bunge)

1899 Richard Breitenfeld als „Conradin“, in: Kölner Theater-Almanach 1898/99 (Köln 1899)

1899 Ernst Winter als „Conradin“, in: Kölner Theater-Almanach 1898/99 (Köln 1899)

Neßner, Ottilie

Tänzerin

1897 Ottilie Nessner, in: Karpowitz, J.; Kursa, Ferdinand; Pohl, Ida: Almanach und Adreßbuch zum Jahr 1898 (Prag 1897)

Nestler, Luise

Tänzerin

1906 Luise Nestler, Tänzerin, in: Almanach (Mülhausen 1906)

Nestroy, Johann Nepomuk Eduard Ambrosius

07.12.1801, Wien-25.05.1862, Graz

Schauspieler, Dramatiker, Regisseur, Theaterdirektor

Lumpacivagabundus

1908 Heinrich Matthaes, in: Bericht des Düsseldorfer Schauspielhauses über die Spielzeit 1907/08 (Düsseldorf 1908)

1910 Nestroy, Hopp und Scholz als „Knieriem“, „Leim“ und „Zwirn“, in: Landsberg, Hans; Rundt, Arthur: Theater-Kalender auf das Jahr 1910 (Berlin 1910), gegenüber S.97

Tannhäuser-Parodie

1886 Nestroy, in: Entsch, Theodor: Deutscher Bühnen-Almanach (Berlin 1886), TB

1898 C. Neumann-Hoditz als „Landgraf“, in: Kölner Theater-Almanach 1897/98 (Köln 1898)